

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **29 (1974)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion

Doppelheft "Geographica Helvetica" 2/3, 1974
Die Neugestaltung der "Geographica Helvetica" brachte der Redaktion erhebliche Mehrarbeiten. Insbesondere die graphischen Darstellungen erforderten einen beträchtlichen Zeitaufwand. Aus diesem Grunde waren Verzögerungen unvermeidlich, trotz aller Bemühungen von Verlag und Druckerei. Um möglichst bald wieder eine termingerechte Zustellung der Zeitschrift zu sichern, hat sich die Redaktion entschlossen, die Hefte 2 und 3 in eine Doppelnummer zusammenzufassen. Heft 4 soll noch vor Jahresende folgen. Wir bitten unsere Leser um Verständnis und entschuldigen uns bei ihnen in aller Form für die umständebedingten Verspätungen. Zugleich danken wir dem Verlag und der Druckerei in Anbetracht der aussergewöhnlichen Situation für ihren redlichen Einsatz.

Farbbildbeilagen in der "Geographica Helvetica"
Dank eines besonderen Entgegenkommens des Verlags Kümmerly + Frey, können unsere Hefte durch Farbbildbeilagen bereichert werden, die mit einem ausführlichen Kommentar versehen sind. Es handelt sich dabei um Sonderdrucke aus Bildbänden, die im Verlag erschienen, zu welchen die betreffenden Autoren die Beschreibung verfassten. Im Namen unserer Leserschaft sprechen wir der Firma Kümmerly + Frey den verbindlichsten Dank für dieses Geschenk an unsere Zeitschrift aus.

Beiheft zu Heft 2/3, 1974 der "Geographica Helvetica"

Am 21./22. Feb. 1974 fand in Zürich, gemeinsam organisiert von der Fachgruppe Geographie der Univ. Zürich und dem Verein Schweizer Geographiestudenten das Schweizer Methodik-Symposium der Geographie statt. Anstatt eines Kurzberichtes wurden die Ergebnisse und die Hauptreferate, letztere teilweise in vollem Wortlaut, zu einem Heft zusammengetragen, welches als Beiheft zu vorliegender Nummer unserer Zeitschrift allen interessierten Abonnenten kostenlos zugestellt werden kann. In Anbetracht des vorwiegend wissenschaftstheoretischen Inhalts verzichten wir darauf, die voraussichtlich nur einen Teil unserer Leserschaft ansprechende Druckschrift dem Doppelheft unserer Zeitschrift beizulegen. Hingegen finden Sie als Beilage die Bestellkarte, mit der Sie das Beiheft "Zur Theorie in der Geographie" mit dem Artikel "Schwierigkeiten mit dem Raumbegriff in der Geographie" von Prof. Dr. Bartels

anfordern können.

Zusammenstellung, Redaktion und Druck wurden von der Fachgruppe Geogr./ Geol. der Univ. Zürich übernommen. Die Redaktion dankt verbindlichst für diese wertvolle Beilage und bittet die Leser, die Bestellkarte zu beachten und auch zu benützen.

Symposion der SGgK, 18. Mai 1974, Zürich.

In Anwesenheit von 30 Geographen und von Herrn Dr. H. Bieler (Genf) als Vertreter des Zentralvorstandes der SNG, widmete sich das 3. von der SGgK veranstaltete Symposion der Stellung der SGgK innerhalb der SNG und im Rahmen der schweizerischen Wissenschaftspolitik. Der Präsident der SGgK, Prof. F. Grosjean (Bern), wies auf die im Gange sich befindende Statutenrevision der SNG und auf die Wissenschaftspolitik des Bundes, die neuerdings drei Motivationsbereiche der Forschung unterscheidet: Rein wissenschaftliche Motivationen, anwendungsorientierte Forschung mit vorwiegend wirtschaftlicher, und anwendungsorientierte Forschung mit vorwiegend gesellschaftlicher Zielsetzung. Man sollte versuchen, die Geographie der zuletzt genannten Kategorie einzugliedern und sie auf dem Weg über eines der neu vorgeschlagenen "nationalen Programme" zum Zug kommen zu lassen. Die Frage stellt sich damit, ob die SGgK, die vorderhand keinen Auftrag und keine Kompetenz ausserhalb der SNG hat, grundsätzlich von der Schweiz. Geogr. Gesellschaft oder von den Hochschul-instituten oder diesen Gremien gemeinsam ein Mandat erhalten soll, im Namen der Schweiz. Geographie ein "nationales Programm" oder deren mehrere aufzustellen. Es gilt unter vier Varianten auszuwählen, die stufenweise geringere oder stärkere Koordination für die gesamte Forschung vorsehen und zu denen sich als 5. eine Variante gesellt, die sich zusätzlich auf Forschungsprogramme im Ausland erstreckt. Als Fazit der Meinungssumfrage ergab sich die Hinneigung zu Variante 2, ev. leicht zu 3. Danach würde sich die SGgK als verantwortlich für die Organisation der geogr. Forschung von gesamtschweizerischem Interesse betrachten. Sie würde versuchen, sich in die nationalen Programme einzuschalten und vielleicht auch Einzelprojekte fördern. Wichtig erscheint die gegenseitige Information. Einigkeit herrscht darüber, dass zwischen Lehre und Forschung keine Prioritäten zu setzen sind.

E. Schwabe